

Holocaustgedenktag
DAS VERSCHWINDEN DES JOSEF MENGELE



F 2025; Regie: Kirill Serebrennikov mit August Diehl, Friederike Becht; 135 Min; FSK ab 12 - Buenos Aires, 1956. Unter dem Namen Gregor lebt Josef Mengele, der ehemalige KZ-Arzt von Auschwitz, im Exil. Unterstützt durch ein Netzwerk aus Sympathisanten und finanziert von seiner Familie, gelingt es ihm über Jahre hinweg, der internationalen Justiz zu entkommen. Der Film folgt Menges Fluchtweg von Argentinien über Paraguay bis nach Brasilien, wo er zuletzt unter falscher Identität in São Paulo lebt. Er ist gealtert, einsam, krank. Als ihn sein erwachsener Sohn Rolf aufspürt, kommt es zu einem letzten, stummen Aufeinandertreffen zwischen den Generationen. Am 24.2. ist der Filmclub Leverkusen zu Gast.
Do 19.2. 19.00 Uhr
Di 24.2. 17.30/20.00 Uhr

Kinderfilm des Monats
MOMO



D 2025; Regie: Christian Ditter nach dem Roman von Michael Ende mit Alexa Goodall, Araloyin Oshunremi, 92 Min; FSK ab 6; empfohlen ab 10 Jahren - Michael Endes Zukunftsvision „Momo“ ist ein bis heute viel gelesener Klassiker mit zeitloser Thematik. In die Fußstapfen des renommierten Bestsellers und der beliebten Filmadaption von 1986 tritt nun eine neue Realfilmumsetzung von Christian Ditter, die den Stoff in die Gegenwart holt.
Fr 20.2. 16.00 Uhr
Sa 21.2. 15.00 Uhr

Musik im Film
SPRINGSTEEN: DELIVER ME FROM NOWHERE



USA 2025; Regie: Scott Cooper mit Jeremy Allen White, Jeremy Strong, 120 Min; FSK ab 12 - Im Jahr 1982 arbeitet Bruce Springsteen – im Film verkörpert von Jeremy Allen White – an seinem wohl radikalsten Album: „Nebraska“. In einer Phase innerer Zerrissenheit, in der ihn der eigene Ruhm zunehmend zu erdrücken droht, entscheidet er sich bewusst gegen das Tonstudio. Stattdessen zieht er sich in die Abgeschiedenheit seines Schlafzimmers zurück. Dort entstehen keine mitreißenden Rockhymnen, sondern düstere, zerbrechliche Songs – Geschichten von Schuld, Verlorenheit und Gewalt, aufgenommen auf einem einfachen Vierspurgerät. Ein intimes Porträt eines Künstlers, der mit inneren Dämonen ringt – und dabei gerade deshalb ein Meisterwerk der Musikgeschichte schafft.
Mo 23.2. 19.00 Uhr
Mi 25.2. 19.00 Uhr

Willkommen im Kino
AKIKO, DER FLIEGENDE AFFE



D 2024; Regie: Veit Helmer mit Benno Fürmann, Meret Becker; 68 Min; FSK ohne Altersangabe; empfohlen ab 4 Jahren - Der kleine Kapuzineraffe Akiko lebt mit seiner Familie im Zoo. Aber weil sein Großvater sich immer wieder wehmütig an das frühere Leben in Freiheit erinnert, beschließt man, Akiko hinaus in die Welt zu schicken: Er soll die Verwandtschaft im Wald zusammentrommeln, um alle im Zoo eingesperrten Tiere zu befreien. Mit einem ferngesteuerten Spielzeugflugzeug, das versehentlich in seinem Gehege landet, startet Akiko in die Freiheit. Auf seiner Mission schließt er Freundschaften mit einem Adler, einem Waschbären, einem Erdmännchen, einem Frettchen und einem Chamäleon, leistet sich aber auch mit einem Mini-Rennwagen eine wilde Verfolgungsjagd mit der Polizei. Komödie.
Mi 25.2. 16.00 Uhr

Holocaustgedenktag
HANNAH ARENDT – DENKEN IST GEFÄHRLICH



USA 2025; Regie: Chana Gazit, Jeff Bieber, Sabine Krayenbühl; 86 Min; FSK ab 12 - Wer war Hannah Arendt? Anhand von Originalzitate aus ihren Schriften, mit Interviews und umfassendem Archivmaterial entsteht ein komplexes Portrait der privaten und öffentlichen Person, die zu den bedeutendsten politischen Theoretikerinnen des 20. Jahrhunderts zählt und deren kritische Analysen zu Totalitarismus, Antisemitismus und politischer Verantwortung auch für aktuelle Debatten über Demokratie, Menschenrechte und Extremismus große Relevanz besitzen.
Do 26.2. 19.00 Uhr

Fokus Frankreich
HOW TO MAKE A KILLING
UN OURS DANS LE JURA



F 2025; Franck Dubosc mit Franck Dubosc, Laure Calamy; 114 Min; FSK ab 16 - Michels Schock ist groß, als plötzlich mitten auf verschneiter Straße ein Bär steht. Sein Ausweichmanöver kostet zwei Fremde das Leben, die ebenfalls dort nicht hingehören, aber zwei Millionen und eine Pistole im Kofferraum zurücklassen. Zum Glück hat Michels Frau Cathy genügend Krimis gelesen und nicht nur gute Ideen, wie man das Geld ausgeben, sondern auch die Leichen verschwinden lassen kann. Ihre Kreativität bei der Entsorgung wird nur durch die Unfähigkeit der lokalen Ermittler übertroffen. Doch so ein Haufen Kohle wird natürlich schnell vermisst und schon bald tauchen weitere Fremde in der Gegend auf. Unterhaltsame Komödie. Am 3.3. zeigen wir die OmU-Fassung in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Leverkusen.
Mo 2.3. 19.00 Uhr
Di 3.3. 19.00 Uhr

Weltfrauentag
AFTER THE HUNT



USA 2025; Regie: Luca Guadagnino mit Julia Roberts, Andrew Garfield; 139 Min; FSK ab 12 - Mit „After the Hunt“ hat Luca Guadagnino einen Film geschaffen, der aussehen soll wie ein intellektuelles Meisterwerk, oft aber wie eine Karikatur des akademischen Milieus wirkt. Ein fesselnder Thriller über eine College-Professorin, die an einem persönlichen und beruflichen Scheideweg steht. Als ihre Muster-Studentin einen ihrer Kollegen beschuldigt, droht ein dunkles Geheimnis aus ihrer eigenen Vergangenheit ans Licht zu kommen. Am 4.3. in Kooperation mit dem Frauenring Leverkusen.
Mi 4.3. 19.00 Uhr

Kurzfilm ins Kino!
CONFONTAFAGIONFION
F 2024, Regie: Quentin Ogier, 3 Min

THE JUGGLER'S GUIDE
EST 2023 Regie: Rebeka Kruus 3 Min

Kommunales Kino
Forum Filmstudio
Am Büchelter Hof 9
51373 Leverkusen
Eintrittspreise
Einzelkarte 6,- EUR
Zehnerkarte 50,- EUR
Kinderfilm 4,- EUR
Information und Programm
Jürgen Samol/Ute Mader
Tel.: 02 14/4 06-41 71
juergen.samol@vhs-leverkusen.de
koki-lev@posteo.de
Impressum
Herausgeber: Stadt Leverkusen, Volkshochschule
Verantwortlich: Dr. Günter Hinken



Stadt Leverkusen

vhs

lev

Kommunales

KINO



Januar
Februar
2026

Liebe Cineast*innen,

Wir wünschen Ihnen ein gutes und Frohes Neues Jahr 2026!
Als Eröffnungsfilm zum Einstieg präsentieren wir **DANN PASSIERT DAS LEBEN**, ein humorvoller und zugleich dramatischer Film mit Anke Engelke und Ulrich Tukur in einer Ehekrise.
Zum Holocaustgedenktag, der die Ausstellung unter dem Motto Freiheit in der Ferne zeigt, zeigen wir mehrere Filme zur Auswahl: **STELLA.EIN LEBEN, DAS VER-SCHWINDEN DES JOSEF MENGELE, HANNAH ARENDT – DENKEN IST GE-FÄHRLICH, A REAL PAIN und WHITE BIRD**.
Der Filmclub Leverkusen e.V. zeigt **AMRUM** und den hochkarätig besetzten Spielfilm über **Josef Mengele**. In Kooperation mit der Deutsch- Französischen Gesellschaft zeigen wir: **VOILA PA-PA – DER FAST PERFEKTE SCHWIEGERSOHN - JAMAIS SANS MON PSY und HOW TO MAKE A KILLING – UN OURS DANS LE JURA**.
In der Reihe Willkommen im Kino zeigen wir **TONY, SHELLEY UND DAS MAGI-SCHE LICHT und AKIKO, DER FLIEGENDE AFFE**.
Anlässlich der Schulkino Wochen NRW vom 22.1. bis 4.2. 2026 bieten wir Ihnen für Ihre Schüler acht Filme zur Auswahl an, die Sie unter www.schulkino Wochen.nrw.de buchen können.

Bleiben Sie gesund, Ihre



EUROPA
CINEMAS

Ökologie im Film
DIE Q IST EIN TIER



D 2023; Regie: Tobias Schöenberg mit Anna Pflingsten, Martin Timmy Haberger; 81 Min; FSK ohne Altersangabe - Der Betreiber eines Schlachthofes in Niedersachsen findet eines

Morgens einen Haufen Schlachtabfälle in seinem Garten. Jemand hat diese über Nacht als Protest gegen seinen Betrieb dort abgeladen. Er alarmiert die Polizei und diese beginnt, die Nachbarn zu vernehmen. Doch alle haben eine Meinung und tun diese kund. Die Aktion tritt versehentlich eine Bewegung in Sachen Fleischkonsum los, die nicht mehr aufzuhalten ist. In Kooperation mit BUND/NABU.
Mo 12.1. 19.00 Uhr

Eröffnungsfilm
DANN PASSIERT DAS LEBEN



D 2025; Regie: Neele Leana Vollmar mit Anke Engelke, Ulrich Tukur; 120 Min; FSK ab 6 - Eine feinfühliges Hommage an eine

vergessene Liebe. Hans, der als Schuldirektor kurz vor der Pensionierung steht, ist für seine Frau Rita eher ein Gast in ihrem Leben. Der gemeinsame Sohn ist längst aus dem Haus, und die langjährige Ehe der beiden folgt einer eingespielten Routine. Die neuen Fliesen im Bad sind nur der Anfang. Alte Wunden werden sichtbar. Auf einmal fällt den beiden auf, wie wenig sie über das Leben ihres Sohnes wissen. Es ist nicht mehr klar, ob sie eine Beziehung haben. Doch dann passiert das Leben...
Di 13.1. 19.00 Uhr
Mi 14.1. 18.00 Uhr

Fokus Frankreich
VOILA PAPA – DER FAST PERFEKTE SCHWIEGERSOHN - JAMAIS SANS MON PSY



F 2024; Regie: Arnaud Lemort mit Christian Clavier, Claire Chust; 90 Min; FSK ab 12 - Dr. Olivier Béranger ist Psychoanalytiker und hat einen extrem ängstlichen und anhänglichen Klienten: Damien Leroy. Um ihn loszuwerden, redet er ihm ein, dass nur die wahre Liebe ihn von seinen Phobien befreien könne. Doch ein Jahr später präsentiert ihm seine Tochter Alice den neuen Mann an ihrer Seite: Damien! Olivier muss handeln, denn den „perfekten Schwiegersohn“ hatte er sich immer anders vorgestellt ...

Am 20.1. zeigen wir die OmU-Fassung in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Leverkusen.
Mo 19.1. 19.00 Uhr
Di 20.1. 19.00 Uhr

Willkommen im Kino
TONY, SHELLEY UND DAS MAGISCHE LICHT



H 2023; Regie: Filip Pošivač; 80 Min; FSK ab 6 Jahren; empfohlen ab 8 Jahren - Tony hat eine ganz besondere Gabe: Er leuchtet – im wahrsten Sinne des Wortes. Doch in dem Haus, in dem er lebt, wird diese

Fähigkeit schnell zur Last. Ein finsternes Monster verbreitet dort schlechte Stimmung und hüllt alles in Dunkelheit. Alles ändert sich jedoch, als Shelly einzieht. Mit ihrer Taschenlampe erschafft sie wundersame Fantasiewelten und bringt Licht in Tonys grauen Alltag. Ihre Kreativität und Freundschaft geben ihm neuen Mut. Gemeinsam entdecken sie, dass Licht nicht nur schützt, sondern auch stark machen kann – besonders, wenn man es teilt.
Mi 21.1. 16.00 Uhr

Fokus Migration
SAVE OUR SOULS



seiner Kamera sechs Wochen lang einem der Rettungseinsätze - von der libyschen Küste bis nach Italien. Obwohl der Film, ohne zu dramatisieren, auch schwierige und gefährliche Momente zeigt, erschafft er durch die emotionalen Erzählungen der Geflüchteten ein besonderes authentisches und berührendes Werk.
Mi 21.1. 19.00 Uhr

Fokus Gehörlos
SORDA



ES 2025; Regie: Eva Libertad mit Miriam Garlo, Álvaro Cervantes; FSK ab 12 - Angela und Héctor freuen sich auf ihr erstes Kind. Bis nach der Geburt ist unklar, ob ihre Tochter hörend, wie der Vater, oder gehörlos, wie die Mutter, sein wird und schon während der Schwangerschaft wird das Paar zunehmend häufig mit den Anforderungen einer diskriminierenden Gesellschaft konfrontiert. Nachdem die Hörfähigkeit der Tochter festgestellt wird, muss Angela die Distanz zu dieser Erfahrung und das autistische Umfeld des Kinds zu navigieren lernen. Publikumspreis im Panorama der Berlinale 2025.

Do 22.1. 19.00 Uhr
Mo 26.1. 18.00 Uhr

SCHULKINO WOCHE
nordrhein-westfalen

Do 22.1. – Mi 4.2.2026 9.00/11.00 Uhr
SchulKinoWochen NRW
Folgende Filme stehen für Ihre Klasse zur Auswahl: Bitte buchen Sie die Filme für Ihre Schulklasse unter: www.schulkinowochen.nrw.de
Eintritt: 4,50.- EUR

WER BIST DU, MAMA MUH?
S 2023; Regie: Christian Ryltenius nach der Kinderbuchreihe von Jujja Wieslander und Sven Nordqvist; 66 Min; FSK ohne Altersangabe; empfohlen für 5 bis 8 Jahre
DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER
D 2023; Regie: Carolina Hellsgård nach dem Buch von Erich Kästner mit Leni Denschner, Tom Schilling; 89 Min; FSK ohne Altersangabe; empfohlen 8 -11 Jahre; Klasse 3-6
DER WILDE ROBOTER
USA 2024; Regie; Chris Sanders nach dem Buch von Peter Brown; FSK ab 6; ab 8 Jahre empfohlen; ab Klasse 3
SIEGER SEIN
D 2024; Regie: Soleen Yusef mit Dileyla Agirman, Andreas Döhler; 119 Min; FSK ab 6; empfohlen ab 9 Jahren; Klasse 4
YOUNG HEARTS
NL 2024; Regie: Anthony Schattelman mit Lou Goossens, Marius De Saeger; 97 Min; FSK ab 12, empfohlen ab 11 Jahren, ab Klasse 5
AMELIE RENNT
D 2017; Regie: Tobias Wiemann mit Mia Kasalo, Samuel Girardi; 97 Min; FSK ab 6; empfohlen ab 11 Jahren; Klasse 6
HOME IS THE OCEAN
CH 2024; Regie: Livia Vonaesch; FSK ab 6; empfohlen ab 12 Jahren; ab Klasse 7
KÖNIGE DES SOMMERS
F 2024; Regie: Louise Courvoisier mit Clément Faveau, Luna Garret; 90 Min; FSK ab 12; empfohlen ab 14 Jahren; ab Klasse 9

Mit freundlicher Unterstützung von Moosdruck
Tel.: 02171-27786
Email: druckerei@moosdruck.com

MOOSDRUCK

Deutsche Filme aktuell
AMRUM



D 2025; Regie: Fatih Akin nach dem Buch von Hark Bohm mit Jasper Billerbeck, Laura Tonke; 93 Min; FSK ab 12 - Amrum, kurz vor Kriegsende 1945. Um die Familie zu ernähren, sammelt der zwölfjährige Nanning, ein Zugezogener aus Hamburg, nachts Strandgut, tagsüber hilft er bei einer Bäuerin auf dem kargen Feld. Was er bei seinen Arbeiten bei den unverbundenen Inselbewohnern erfährt, bringt sein kindliches Urvertrauen ins Wanken. Er, der die Gesinnung der nationalsozialistischen Eltern nie hinterfragt hat, erahnt plötzlich ihre Ideologie. Am 27.1. ist der Filmclub Leverkusen e.V. zu Gast. Am 28.1. in Kooperation mit dem Frauenring Leverkusen.
Di 27.1. 18.00/20.00 Uhr
Mi 28.1. 19.00 Uhr

Fokus Kafka
FRANZ K.



CZ 2025; Regie: Agnieszka Holland mit Idan Weiss, Peter Kurth; 128 Min; FSK ab 16 - Der Film begleitet Franz Kafka als Kind eines herrischen Vaters bis zum einsamen Künstler, dessen Genie zu Lebzeiten verkannt bleibt. In experimentellen Bildern, Rückblenden und Blicken auf heutige Kafka-Rezeption zeigt die Biografie seine Kämpfe, Nöte und kreativen Impulse. Ein historisch-stilistisches Kaleidoskop, das die Frage stellt: Wie nah kann sich der Film der Figur Kafkas und seinem Werk wirklich annähern?
Mo 2.2. 19.00 Uhr
Di 3.2. 18.00 Uhr

Holocaustgedenktag
STELLA.EIN LEBEN



D 2024; Regie: Kilian Riedhof mit Paula Beer, Jannis Niewöhner; 113 Min; FSK ab 16 - Die junge Stella Goldschlag ist sehr beliebt auf ihrer Schule. Sie träumt davon, eines Tages als Jazzsängerin Karriere zu machen. Ihr bereits bedrohtes Leben durch die Nazis wird ins Chaos gestürzt, als sie inmitten der Wirren des Zweiten Weltkrieges 1943 zusammen mit ihrer Familie in den Untergrund flüchten muss. Sie wird an die Gestapo verraten und gefoltert. Damit weder sie noch ihre Familie in ein Vernichtungslager deportiert werden, muss Stella andere Juden ans Messer liefern.
Do 5.2. 19.00 Uhr

Ökologie im Film
HOME IS THE OCEAN



CH 2024; Regie: Livia Vonaesch; FSK ab 6; empfohlen ab 12 Jahren; ab Klasse 7 - Auf dem Meer Zuhause – ein wahr gewordener Traum für Sabine und Dario Schwörer. Seit 25 Jahren segeln sie über die Weltmeere. Sie nehmen Wasserproben und sammeln mit Schulkindern Plastikmüll. Mit inzwischen sechs Kindern auf einem Boot wachsen die Herausforderungen. Das Langzeitporträt begleitet die unkonventionelle Familie zwischen den Kontinenten und dem Heranwachsen der Kinder. Bis ein Sturm auf Island die Familie zwingt, ihr Zusammenleben zu überdenken. In Kooperation mit BUND/NABU.
Mo 9.2. 19.00 Uhr

Verein zur Unterstützung kommunaler Filmarbeit in Leverkusen e.V.
c/o Kulturausbesserungswerk,
z.Hd. Petra Clemens,
Kolberger Strasse 95a,
51379 Leverkusen
koki-lev@posteo.de
Wenn Sie den Verein zur Unterstützung kommunaler Filmarbeit in Leverkusen e.V. als aktives Mitglied unterstützen oder spenden möchten, dann wenden Sie sich bitte an uns.
Bankverbindung:
Verein zur Unterstützung kommunaler Filmarbeit e.V.
VR Bank e G
IBAN: DE28370626002009633017